

Am Sandtorkai 2
20457 Hamburg

Telefon (040) 36 62 03/04
Telefax (040) 36 63 77

E-mail: info@zds-seehaefen.de
Internet: www.zds-seehaefen.de

PRESSEMITTEILUNG

18. Oktober 2012

Bundesverwaltungsgericht stoppt Elbvertiefung vorläufig

Klaus Heitmann, Hauptgeschäftsführer des ZDS:

„Der vorläufige Beschluss ist ein herber Rückschlag für den Seehafenstandort Deutschland, aber keine Entscheidung gegen die Fahrrinnenanpassung. Sie ist ein Projekt von nationaler Bedeutung und dringender denn je. Die bisherigen Verzögerungen haben dazu geführt, dass große Schiffe in immer kürzeren Zeitfenstern abgefertigt werden müssen, was erhebliche Mehrkosten zur Folge hat. Kundenreaktionen sind durch die weiteren Verzögerungen nicht mehr auszuschließen.

Nach dem Koalitionsvertrag wird die Bundesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seehäfen durch eine zügige Optimierung der seewärtigen Zufahrten sicherstellen. Dieser Ausbau sei von allergrößter Bedeutung für die gesamte exportorientierte Wirtschaft. Auch im Nationalen Hafenkonzept sowie im Aktionsplan Güterverkehr und Logistik der Bundesregierung hat der Ausbau der seewärtigen Zufahrten der deutschen Seehäfen oberste Priorität.

Bereits vor einiger Zeit hatte das Bundesverwaltungsgericht zur Fahrrinnenanpassung der Außen- und Unterweser einen ähnlichen vorläufigen Beschluss gefasst. Jetzt liegt ein weiterer vorläufiger Beschluss vor. Beide führen zu weiteren Verzögerungen bei den dringend erforderlichen Projekten. Dabei handelt es sich allerdings nicht um Entscheidungen gegen die beiden Fahrrinnenanpassungen.“